

Werthenbach-Bahnhof

Netphen - Werthenbach-Bahnhof

Werthenbach-Bahnhof und Werthenbach, ein Ort, zwei Ortsteile. So etwas ist einmalig im Siegerland. Der Ortsteil Werthenbach besteht bereits über 675 Jahre. Werthenbach-Bahnhof ist ein junger Ortsteil. Er entwickelte sich ab dem Ende des 19. Jahrhunderts zum wirtschaftlichen Mittelpunkt des Oberen Johannlandes in zentraler Lage zwischen den ihn umgebenden Gemarkungen Irmgarteichen und Hainchen, die hier unmittelbar an die Gemarkung Werthenbach grenzen. Um 1900 war dieser Werthenbacher Ortsteil mit erst 6 Häusern noch sehr übersichtlich. Zu dieser Zeit befand sich in fast jedem dieser Häuser ein Gewerbebetrieb, neben der Landwirtschaft waren dies ein Fuhrunternehmen, ein Kolonialwarenladen und eine Schneiderei. Der landwirtschaftliche Lokalverein betrieb ab den 1880er Jahren eine Molkerei. Markantestes Gebäude in diesem Ortsteil war viele Jahrhunderte die bis 1964 betriebene Mühle, die auf Irmgarteichener Gebiet errichtet war.

Der Ortsteil erhielt 1916 mit der Fertigstellung der Bahnstrecke bis ins Obere Johannland seinen Namen: Werthenbach-Bahnhof. Der Bahnhof, die Endstation der Kleinbahn Weidenau-Deuz, hieß nach einigen Namensänderungen Irmgarteichen-Werthenbach. Heute noch prangt das Original Stationsschild auf dem ehemaligen Bahnhofsgebäude, das seit vielen Jahren als Wohnhaus genutzt wird. Die Kleinbahn war für die Bewohner des Oberen Johannlandes ein Glücksfall. Jetzt war man mobil, vor allem waren die Arbeitsplätze im gesamten Johannland und im Hüttental in angemessener Zeit erreichbar. Viele Jahre hatte Holz einen nicht unerheblichen Anteil am Güteraufkommen der Kleinbahn.

In den Jahren nach der Fertigstellung der Kleinbahn siedelten sich größere Industriebetriebe im Ortsteil Werthenbach-Bahnhof an. Eine Fabrik für Eisen- und Blechkonstruktionen gab ab den 1920er Jahren vielen Menschen Arbeit. Später waren Maschinen und Großrohre aus Werthenbach sehr gefragt. Nach erneutem Strukturwandel arbeiten heute noch viele Menschen aus dem Oberen Johannland in den Nachfolgefirmen.

Der Ortsteil Werthenbach-Bahnhof nahm in den 135 Jahren seines Bestehens eine rasante Entwicklung. Er ist heute mehr denn je das wirtschaftliche Zentrum des Oberen Johannlandes. Dienstleistungen werden in fast allen Bereichen angeboten. Insgesamt bieten die Industriebetriebe, Werkstätten, Handwerksbetriebe, Einzelhandelsgeschäfte, Praxen und Geldinstitute etwa 400 Arbeitsplätze.

Das neue Gewerbegebiet „In der Dell“ macht Hoffnung auf weitere Arbeitsplätze. Mit dem Bus nach Netphen, Weidenau und Siegen ist ein Anschluss im Takt fast jede halbe Stunde möglich. Die Kleinsten aus dem Oberen Johannland finden ihren Platz vor Ort im Kindergarten „Regenbogen“. Ein weiteres Zeichen dafür, dass Werthenbach-Bahnhof ein Ortsteil mit Zukunft ist.



Stehende
Stadtführung
Netphen

WWW.NETPHEN.DE



Weitere
Informationen
erhalten
Sie hier:

